

KÜNSTLERHAUS
KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

ON THE ROAD AGAIN
Internationaler Call der Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten im
Außenministerium und der Österreichischen Kulturforen
in Kooperation mit
der Künstlerhaus Vereinigung Wien

“Somewhere there is another way of Living,
Somewhere there is another way of Thinking,
Somewhere there is another way of Sharing”
(Bugge Wesseltoft, 2. Album “Sharing” des Künstlers, 1998)

Die österreichische Auslandskulturabteilung des BMEIA verfügt über ein für Österreich einmaliges Netzwerk an Kulturforen. Mit dem Projekt „On the Road Again“ nützt die österreichische Auslandskultur Netzwerk und Ressourcen für eine Post-Covid Initiative um österreichische Künstler*inne zu neuen Projekten rund um die Welt zu animieren. „On the Road Again“ ist die erste gemeinsame Ausschreibung der österreichischen Kulturforen für bildende/Medien Künstler*innen. Zur Einreichung gesucht sind sich mit dem jeweiligen Gastland und dem Generalthema auseinandersetzen künstlerische Arbeiten, bzw. ortsspezifische Installationen an den Österreichischen Kulturforen folgender Städte:

Belgrad, Berlin, Bratislava, Budapest, Bukarest, Istanbul, Kiev, Kraków, London, Ljubljana, Mexiko, New York, Peking, Prag, Rom, San Francisco, Sarajewo, Teheran, Tel-Aviv, Tokio, Warszawa, Washington, Zagreb

Thema: Umbruch in Gesellschaft und Ökologie – Österreichische Künstler*innen stellen sich Realitäten die uns alle betreffen, und auf der ganzen Welt.

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch, ebenso wie das wirtschaftliche und politische Umfeld in dem wir leben, und es ist die Welt selbst die sich verändert, nicht zuletzt durch das sorglose Tun des Menschen und dem Leben zur Gefahr werdend.

Jede einzelne entstehende künstlerische Arbeit entsteht in Auseinandersetzung mit einem bestimmten Land, einem Ort, für welche diese entsteht, nimmt eine Spur, einen konkreten Aspekt eines breiten Gesamtthemas auf, das uns alle betrifft, Ängste bewusst macht, ein Stück Realität künstlerisch sichtbar macht, vielleicht Perspektiven aufzeigt. Künstlerische Arbeiten können gleichwohl Aspekte einer gemeinsamen ökologisch-sozialen Gesamtkrise

darstellen, aber auch gefühlte Ängste, visionäre Arbeiten, vielleicht sogar Perspektiven aufzeigen.

Gefragt sind relevante künstlerische **Positionen, Bezug nehmend auf, und in Auseinandersetzung mit dem Gastland entstehend.**

Details, Dotierung, Ausschreibungsbedingungen:

Um das Projekt dynamisch zu gestalten sind alle Bewerber*innen eingeladen sich für zumindest für drei zur Disposition stehende Kulturforen zu bewerben. Es kann dabei für jede Wunschdestination ein eigener Projektvorschlag eingereicht werden oder aber auch ein Projektvorschlag für eine Auswahl von drei Destinationen aus denen die Jury einen auswählen kann. Jede Bewerbung umfasst: Projektbeschreibung, Skizze (wenn möglich), Lebenslauf, Portfolio, Angabe der drei präferierten Destinationen.

Für jede Destination wird ein Projekt ausgewählt für dessen Ausarbeitung und Realisierung die ausgewählten Künstler*innen noch 2021 ein Budget zur Verfügung gestellt wird (Projektbudget für Erarbeitung des Konzepts, Realisierungskosten der künstlerischen Arbeit, Honorar, pauschaliert 7000 Euro).

Die Projekte selbst finden dann im Folgejahr 2022 mit Unterstützung der Kulturforen statt, welche Reise- und Unterkunftskosten abzudecken bereit sind. Je nach Destination stehen für die Realisierung die Räumlichkeiten der Kulturforen selbst oder jene von Ausstellungspartnern der Kulturforen zur Verfügung.

Für das Jahr Frühjahr 2023 ist geplant, dass sämtliche entstandene Positionen zu einer gemeinsamen Gruppenausstellung im Wiener Künstlerhaus zusammengeführt werden.

Die Details zur Ausschreibung, sowie die Möglichkeit zum Upload der Einreichungen finden sich auf der Webseite:

www.ontheroadcall.at

„Die Tatsache, dass Kunst einen wesentlichen Beitrag zum österreichischen Selbstverständnis beisteuert - aber auch zur Außenwahrnehmung Österreichs - darf keine Selbstverständlichkeit sein. Internationale Kulturarbeit und die damit im Zusammenhang stehende weltweite Förderung der Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern unseres Landes sind daher wesentliche Aufgaben der Diplomatie. Dieser Aspekt nimmt eine besondere Rolle in der Arbeit des österreichischen Außenministeriums ein und ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen.

Die Ausschreibung „On the Road Again“ soll ein aktives Zeichen der Auslandskulturarbeit setzen, zur Unterstützung österreichischer Künstlerinnen und Künstler und zur internationalen Sichtbarmachung österreichischer Kunst an den österreichischen Kulturforen rund um die Welt.“

Alexander Schallenberg, Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

Ablauf und Fristen:

Veröffentlichung der Ausschreibung: 25. Juni 2021

Bewerbungsfrist für österreichische Künstler*innen: 31. August 2021.

Eine österreichische Jury ermittelt bis zum 30. September 2021 aus allen Bewerbungen eine Shortlist von 3 Projektvorschlägen für jede Destination aus und ermittelt gemeinsam mit der/dem LeiterIn jedes einzelnen Kulturforums das gewinnende Projekt.

Umsetzung der Gewinnerprojekte in Absprache zwischen gewinnenden Künstler*innen und Kulturforen im Laufe des Jahres 2022.

Im Frühjahr 2023 findet das Projekt in einer zusammenfassenden Schau aller realisierten Projekte im Wiener Künstlerhaus seinen Abschluss.

Pressekontakt:

Michaela Spettel: michaela.spettel@bmeia.gv.at

Social Media: Blogs: Johanna Höpler, BSc, MA, johanna.hoepler@bmeia.gv.at

Projektverantwortlicher: Simon Mraz, Spezialprojekte, Sektion für international Kulturangelegenheiten, BMEIA